



PHILIPP SCHARWENKA QUINTETT IN H MOLL

(SI MINEUR — B MINOR)

FÜR KLAVIER, 2 VIOLINEN,
VIOLA UND VIOLONCELL

OP. 118

MAX REGER GEWIDMET



Printed in Germany

Philipp Scharwenka an Max Reger

Kohlhasenbrüch bei Neubabelsberg, 5. 2. 1915. Hochgeehrter Herr Hofrat! Das Ihnen gewidmete Quintett ist endlich aus Leipzig angekommen: frisch aus dem Backofen und noch ganz warm; ich biete es Ihnen heute dar. Mit der für die Dedikation gewählten Form werden Sie sicherlich zufrieden sein: ich habe sie absichtlich alles „Zeitlichen“ entkleidet und ihr eine monumentale Fassung gegeben, welche mir für einen Mann von Ihrer Bedeutung als die angemessene erschien. Es war mir eine große Freude, Sie neulich im Hause des Prinzen zu Wied persönlich kennenzulernen; der Eindruck, welchen ich von Ihnen, Ihren damals vorgeführten Werken und der innerlichen Art Ihres Musizierens empfangen habe, war ein ungewöhnlich tiefer. Ich werde das nie vergessen, ebensowenig wie den Eindruck, den ich früher einmal von Ihren Beethoven-Variationen (vorgelesen von den beiden Kwästen) empfangen habe. Das alles sind gewaltige Sachen! Hoffentlich bringt die Zukunft noch vieles dieser Art, wozu Ihnen den Besuch aller neun Musen wünscht Ihr verehrungsvoll ergebener Philipp Scharwenka.